

REISEINFORMATION

NORDFRIESLAND – LAND DER INSELN, HALLIGEN & GRACHTEN - BUSREISE DEUTSCHLAND / BAYERN

In Nordfriesland können Sie die Küste und das reizvolle Hinterland mit allen Sinnen erleben. Die freundlichen Menschen heißen Sie mit ihrem Wahlspruch "Rüm Hart - Klaar Kiming" - "Weites Herz - Klarer Horizont" herzlich willkommen.

REISEPROGRAMM:

- 1. TAG:** Nach der Anreise, Frühstückspause und einer Mittagspause machen Sie im Raum Schweinfurt eine Zwischenübernachtung bevor es in den hohen Norden geht.
- 2. TAG:** Nach dem Frühstück fahren Sie an die Nordseeküste zu Ihrem Hotel. Nach dem Zimmerbezug steht Ihnen der Abend zur freien Verfügung. Genießen Sie die ersten Stunden an der Nordseeküste.
- 3. TAG:** Heute unternehmen Sie mit Ihrer Reiseleitung eine Rundfahrt durch das schöne Nordfriesland. Sie besuchen Die Halbinsel Eiderstedt, die ab ca. 1000 n. Chr. durch Eindeichung und Landgewinnung aus den drei Inseln Utholm bei Tating, der Insel Eiderstedt bei Tönning und der Insel Everschop bei Garding gewachsen ist. Spazieren Sie am einzigartigen langen Sandstrand von St. Peter-Ording entlang. Nachmittags führt Sie Ihre Rundfahrt nach Friedrichstadt. Dies ist wohl die holländischste Stadt Deutschlands! Bummeln Sie durch die Altstadt und genießen Sie das gemütliche Ambiente.
- 4. TAG:** Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen Ausflug auf die Nordseeinsel Sylt. Mit dem SyltShuttle ab Niebüll fahren sie direkt mit Ihrem Bus auf die Insel. Entdecken Sie die Gemeinde Kampen und sehen den Lister Hafen sowie die Lister Wanderdüne. Zurück in Westerland bleibt Ihnen noch genügend Zeit für einen Bummel durch die Innenstadt oder für einen Strandspaziergang, bevor Sie mit dem SyltShuttle zurück zum Festland und zurück zu Ihrem Hotel fahren.
- 5. TAG:** Heute fahren Sie mit dem Schiff ab Schlüttsiel zur Hallig Hooge, der zweitgrößten Hallig in der Nordsee. Dort angekommen steigen Sie um in eine Kutsche und lernen die Hallig bei einer gemütlichen Rundfahrt kennen. Anschließend dürfen Sie noch ein köstliches Stück Friesentort in einem Café auf der Hallig kosten. Nachmittags geht es dann wieder zurück nach Schlüttsiel, wo Sie Ihr Bus bereits erwartet.
- 6. TAG:** Heute heißt es Abschied nehmen von Nordfriesland. Nach dem Frühstück fahren Sie nach Nürnberg, wo Sie eine Zwischenübernachtung machen.
- 7. TAG:** Nach dem Frühstück treten Sie mit all den schönen Erinnerungen die Heimreise an.

Hinweis: gutes Schuhwerk und angemessene Kleidung von Vorteil!

STÄDTE

Schweinfurt

Schweinfurt ist eine kreisfreie Stadt in Bayern (Regierungsbezirk Unterfranken). Die Hafenstadt am Main ist eines der 23 bayerischen Oberzentren, Verwaltungssitz des Landkreises Schweinfurt, Hochschul-, Schul-, Verwaltungs-, Kunststadt (zwei größere Museen) und fränkischer Weinort.

Im Jahre 791 wurde Schweinfurt erstmals als Suuinfurtero marcu urkundlich erwähnt, war vom 12. Jahrhundert bis 1802 Reichsstadt und wurde zu einem protestantischen und humanistischen Zentrum. 1777 begann die 240 Jahre alte Industriegeschichte. Im Zweiten Weltkrieg erlitten die Amerikaner ihre größte Luftniederlage über Schweinfurt, das wegen seiner Schlüsselindustrie die beste Luftverteidigung Deutschlands besaß und zu 60 % unzerstört blieb. Durch die Wiedervereinigung gewann die Stadt entscheidend an Zentralität, wurde zu einem Autobahnknoten in der deutschen Mitte und erhielt schnelle Bahnverbindungen in die Metropolen.

Die Stadt liegt in einer traditionsreichen fränkischen Region, umgeben von Kurbädern und Mittelgebirgen.

Jübek

Jübek (dänisch: Jydbæk) ist eine Gemeinde auf der Schleswigschen Geest im Kreis Schleswig-Flensburg in Schleswig-Holstein.

Zum Gemeindegebiet gehört auch Friedrichsau (Frederikså). Nachdem die Angeln nach England ausgewandert waren, haben sich jütische Siedler im Gemeindegebiet niedergelassen. Im Jahr 1391 wurde der Ort als Judbu erstmals erwähnt. Der Ort ist nach dem Bach Jübek (wörtlich: Bach der Jüten) im Gemeindegebiet benannt. Jübek lag am Altweg, einem der fünf Angelbwege, deren Weiterführung in Nordfriesland Freesenwege hießen und eine ost-westliche Verbindung zur Landschaft Angeln darstellten. Friedrichsau entstand im 18. Jahrhundert aus der Urbarmachung von Moor- und Heidegebieten durch Siedler aus Süddeutschland. Der Ortsteil ist nach König Friedrich V. benannt.

Nürnberg

NÜRNBERG

Nürnberg liegt zu beiden Seiten der Pegnitz, die etwa 80 Kilometer nordöstlich der Stadt entspringt und das Stadtgebiet auf einer Länge von etwa 14 Kilometern von Ost nach West durchquert. Im Bereich der Altstadt wurde der Fluss stark kanalisiert. Im benachbarten Fürth fließen die Pegnitz und die Rednitz zusammen und bilden die Regnitz. Vor allem im Norden und Nordwesten von Nürnberg ist die Landschaft stark durch die Anschwemmungen der Pegnitz geprägt. Im Norden Nürnbergs befindet sich mit dem Knoblauchsland ein wichtiges Gemüseanbaugelände. Im Süden, Osten und Norden der Stadt erstreckt sich der Nürnberger Reichswald. Der Unterboden Nürnbergs besteht aus weichem Sandstein, der im Keuper entstanden ist. Nordöstlich von Nürnberg befindet sich die Fränkische Schweiz, ein Mittelgebirge mit einer Höhe von teilweise über 600 Metern über dem Meeresspiegel.

Erste Siedlungsspuren in der Nähe des heutigen Hauptmarktes werden um das Jahr 850 datiert. Wann die Stadt gegründet wurde, ist nicht überliefert, es könnte zwischen 1000 und 1040 im Zuge der Sicherung des Grenzgebietes zwischen Sachsen, Bayern, Ostfranken und Böhmen am Schnittpunkt wichtiger Straßen gewesen sein. Es lassen sich heute mehrere frühe Siedlungszentren ausmachen. Dazu gehören vermutlich zwei Königshöfe um St. Egidien und St. Jakob sowie das Areal zwischen Sebalduskirche und Burg. Die Siedlung hatte jedenfalls von Anfang an Marktrecht. Die Stadt wurde 1050 als nuorenberc in der so genannten Sigena-Urkunde von Kaiser Heinrich III. erstmals erwähnt. Als kaiserlicher Stützpunkt war die Nürnberger Burg (Kaiserburg) bald bedeutsam für das Reich. 1065 bildet Heinrich IV. aus dem Reichsgut Nürnberg und Umland einen eigenen Hochgerichts- und Verwaltungsbezirk. Konrad III. verlieh die neu errichtete Burggrafschaft mit Gericht und Verwaltung an die Edelfreien von Raabs (aus Niederösterreich), 1190/91 wurde sie von Heinrich von Zollern übernommen. Mit dem Großen Freiheitsbrief machte Kaiser Friedrich II. Nürnberg 1219 zur Freien Reichsstadt. Der Einfluss der Burggrafen von Nürnberg beschränkte sich bald auf die Burggrafenburg und endete vollständig, als der letzte Burggraf Friedrich VI. die Burggrafenburg 1427 an den Rat der Stadt Nürnberg verkaufte. Von da an bis zum Übergang an das Königreich Bayern lagen die politischen Geschicke der Stadt komplett in der Hand dieses Rates, wobei das Haus Hohenzollern den Titel Burggraf von Nürnberg bis 1918 führte.



Sylt

SYLT

Sylt ist die größte nordfriesische Insel. Sie erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung vor der Nordseeküste Schleswig-Holsteins und Dänemarks. Bekannt ist die nördlichste deutsche Insel vor allem für ihre touristisch bedeutenden Kurorte Westerland, Kampen und Wenningstedt sowie für den knapp 40 Kilometer langen Weststrand. Wegen ihrer exponierten Lage in der Nordsee kommt es zu kontinuierlichen Landverlusten bei Sturmfluten. Seit 1927 ist Sylt über den Hindenburgdamm mit dem Festland verbunden.

Sylt ist mit 99,14 km² nach Rügen, Usedom und Fehmarn die viertgrößte Insel Deutschlands und die größte deutsche Nordseeinsel. Sylt liegt zwischen 9 und 16 Kilometer vor der Küste des Festlands, mit dem sie über den 11 Kilometer langen Hindenburgdamm verbunden ist. Südöstlich von Sylt befinden sich die Inseln Amrum und Föhr, nördlich liegt die dänische Insel Rømø. In der Nähe der Sylter Nordspitze liegt die Insel Uthörn.

Die Insel erstreckt sich über 38,0 Kilometer in Nord-Süd-Richtung und ist im Norden, am Königshafen bei List auf Sylt nur etwa 320 Meter breit. An ihrer breitesten Stelle, von Westerland im Westen bis zur Nössespitze bei Morsum im Osten, misst sie 12,6

Kilometer. An der West- und Nordwestseite Sylts erstreckt sich ein knapp 40 Kilometer langer Sandstrand, zur Ostseite liegt das Wattenmeer, das zum Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer gehört und bei Niedrigwasser weitgehend trocken fällt.



AUSFLUGSZIELE

Hallig Hooge

Hooge (dänisch Hoge, friesisch Huuge) ist die zweitgrößte der zehn Halligen im schleswig-holsteinischen Wattenmeer. Die Gemeinde Hallig Hooge umfasst neben der Hallig Hooge auch die unbewohnte Hallig Norderoog und gehört zum Kreis Nordfriesland.

Hanswarf

Die Hanswarf ist die Hauptwarf der Hallig. Dort befinden sich das Bürgermeisteramt, das Gemeindehaus, die Freiwillige Feuerwehr, diverse Geschäfte, Gaststätten und Museen (darunter ein Hallig- und Heimatmuseum), und das Fremdenverkehrsamt, in dessen Keller ein kleiner Saal liegt, in dem beispielsweise Laientheater aufgeführt wird. Im Sturmflutkino kann ein Dokumentarfilm über Landunter betrachtet werden. Die Warft ist eine der drei Stationen der Kutschrundfahrten, die den Tagestouristen entgeltlich angeboten werden. Die anderen beiden Stationen der Fahrten sind die Kirchwarf und die Backenswarf. Die größte Touristenattraktion ist der Königspesel, eine Friesenstube aus dem 18. Jahrhundert, die allerdings 1995 bei einem Brand beschädigt wurde. In diesem Haus hat einst der dänische König Friedrich VI. nach einer Besichtigung der damals zum dänischen Hoheitsgebiet gehörenden Hallig in der Nacht vom 2. zum 3. Juli 1825 übernachtet, weil eine Sturmflut eine Abfahrt unmöglich machte. Sie kann heute besichtigt werden und ist das zweite Museum der Warft. Das auf der Hanswarf gelegene Heimatmuseum wurde vom ehemaligen Postschiffer der Hallig Hooge Hans von Holdt auf dem Boden seines ehemaligen Viehstalls eingerichtet. Es beherbergt verschiedene Gegenstände von der Hallig sowie aufschlussreiche Dinge über das Leben auf Hooge, die er nach seiner Pensionierung zusammengetragen hat. Das Hooger Wattenmeerhaus der Schutzstation Wattenmeer liegt auf der Hanswarf im Neuen Biggerhaus. Der Naturschutzverein ist seit 1963 auf Hooge aktiv. In seinem Haus bietet er ein naturkundliches Informationszentrum mit vielen Anschauungsobjekten zum Anfassen sowie Meerwasseraquarien. Schulklassen, Mitglieder und Förderer haben dort die Möglichkeit, die Nordseenatur und Naturschutzarbeit auf und um Hooge kennenzulernen.

LÄNDER

Deutschland

Willkommen in Deutschland! Dieses faszinierende Land, das für seine reiche Geschichte, beeindruckende Architektur und malerische Landschaften bekannt ist, hat viel zu bieten.

Deutschland hat eine Bevölkerung von über 80 Millionen Menschen und ist eines der kulturellen Zentren Europas. Die Hauptstadt Berlin bietet eine lebendige Mischung aus Kunst, Kultur und Geschichte, während München mit seinem berühmten Oktoberfest und seiner charmanten Altstadt Besucher aus aller Welt anzieht.

Das deutsche Klima variiert je nach Region. Im Norden herrscht ein gemäßigtes maritimes Klima mit milden Sommern und kühlen Wintern, während es im Süden eher kontinental geprägt ist, was zu wärmeren Sommern und kälteren Wintern führt.

Die Amtssprache ist Deutsch, aber viele Deutsche sprechen auch Englisch, insbesondere in touristischen Gebieten.

Die offizielle Währung ist der Euro (EUR). Geldautomaten sind weit verbreitet, und gängige Kreditkarten werden fast überall akzeptiert.

Die Stromversorgung beträgt 230V mit einer Frequenz von 50Hz. Steckdosen vom Typ F sind üblich. Es empfiehlt sich, einen

Reiseadapter mitzubringen, wenn Sie aus einem Land mit anderen Steckerstandards kommen.

Für EU-Bürger gibt es keine Einreisebestimmungen; ein gültiger Personalausweis oder Reisepass genügt. Wenn Sie aus einem Land außerhalb der EU kommen, überprüfen Sie bitte die aktuellen Visa-Anforderungen.

Erleben Sie die Vielfalt Deutschlands mit seiner reichen Kultur, kulinarischen Köstlichkeiten und atemberaubenden Landschaften. Wir hoffen, dass Sie Ihren Aufenthalt hier genießen!

REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

[Download Reisecheckliste](#)

REISECHECKLISTE

Was im Vorhinein zu beachten ist:

- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)
- E-Card
- Allergie-/Impfpass
- Kreditkarte/ Bankomatkarte
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Bei längeren Reisen Post umleiten lassen
- Urlaubs-Adresse hinterlassen

Tipps und Tricks fürs Packen:

- Schwere Sachen nach unten
- Wettervorhersage checken
- Gepäck beschriften (am besten mit Gepäckanhänger)

Der Handgepäck-Check:

- Tickets & Reiseunterlagen
- Reisepass, Personalausweis, Führerschein
- Bargeld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- Stift, Notizblock
- Kaugummi/Tabletten (Reiskrankheit)
- Allergie-/Impfpass, E-Card
- Handy

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- (Sonnen-)Brille, Ersatzbrille / Kontaktlinsen
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät)
- Nackenkissen
- Taschenschirm
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell: z.B. Zeitungen, Bücher, Reizelektüre, Reiseführer, Stadtführer usw.
- Bei Zwischennächtigung (Fähre) eigenes Handgepäck (notwendige Kleidung, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

